

**Ingenieurbüro Lohmeyer
GmbH & Co. KG**

**Immissionsschutz, Klima,
Aerodynamik, Umweltsoftware**

An der Roßweid 3, D - 76229 Karlsruhe

Telefon: +49 (0) 721 / 6 25 10 - 0

Telefax: +49 (0) 721 / 6 25 10 30

E-Mail: info.ka@lohmeyer.de

URL: www.lohmeyer.de

Büroleiter: Dr.-Ing. Thomas Flassak

**bekanntgegebene Stelle nach § 29b BImSchG
für den Aufgabenbereich O - Gerüche**

62557-13-02

Beeinträchtigung der Sonneneinstrahlung durch die geplante Haldenerweiterung Wintershall in Nordhessen

Am Standort Wintershall ist die Erweiterung der dortigen Rückstandshalde der K+S KALI GmbH (Halde IV) geplant. Östlich der Halde bzw. der geplanten Haldenerweiterung liegt die Ortslage Widdershausen im Abstand von ca. 550 m. Für diese Aufgabenstellung wurde die Ausarbeitung „Beeinträchtigung der Sonneneinstrahlung durch die geplante Haldenerweiterung Wintershall in Nordhessen“ (Lohmeyer, 2013) vorgelegt. Dabei waren die Besonnungsverhältnisse für den östlich der Halde gelegenen Siedlungsrand relativ zum genehmigten Endzustand 2018 und im Vergleich mit geltenden Beurteilungswerten zu betrachten und zu bewerten. Weiterhin waren die Verschattungseinflüsse in Vegetationsbereichen nahe der Halde zu betrachten.

Ergänzend sollte ein weiterer Betrachtungspunkt auf einer Freifläche nahe der Halde hinsichtlich der Besonnungseinschränkung berücksichtigt werden. Der Punkt wurde mit „hinter den Becken im Heergraben“ beschrieben. Das entsprechende Horizontogramm ist folgend beigefügt und zeigt wie am Punkt P6 in der oben genannten Ausarbeitung (Lohmeyer, 2013) beschrieben folgende Verhältnisse:

In südlicher und nördlicher Richtung wird die Horizonteinengung durch das bestehende, ansteigende Gelände, in westlicher Richtung durch das ansteigende Gelände und die bestehende Halde gebildet. Im gesamten Jahr ist eine mehrstündige direkte Besonnung möglich.

In dunkelgrauer Farbe sind die zusätzlichen Horizonteinengungen durch die geplante Haldenerweiterung im Endzustand dargestellt, die in westlicher Richtung wirksam sind. Von dem Betrachtungspunkt P7 aus gesehen überragt die geplante Haldenerweiterung das umliegende Gelände mit Vegetation und die bestehende Halde. Im gesamten Jahr ist weiterhin eine mehrstündige direkte Besonnung möglich. Eine Beeinträchtigung der möglichen direkten Besonnung ist für weniger als eine Stunde am späten Nachmittag bzw. frühen Abend zu erwarten.

Damit verschafft das Horizontogramm am Punkt P7 im Freien einen Überblick über die möglichen Besonnungsverhältnisse am Erdboden im Hinblick auf Vegetationsstandorte oder Freilandnutzungen. Eine Beurteilung entsprechend der DIN 5034 ist hier nicht gegeben.

Karlsruhe, August 2018

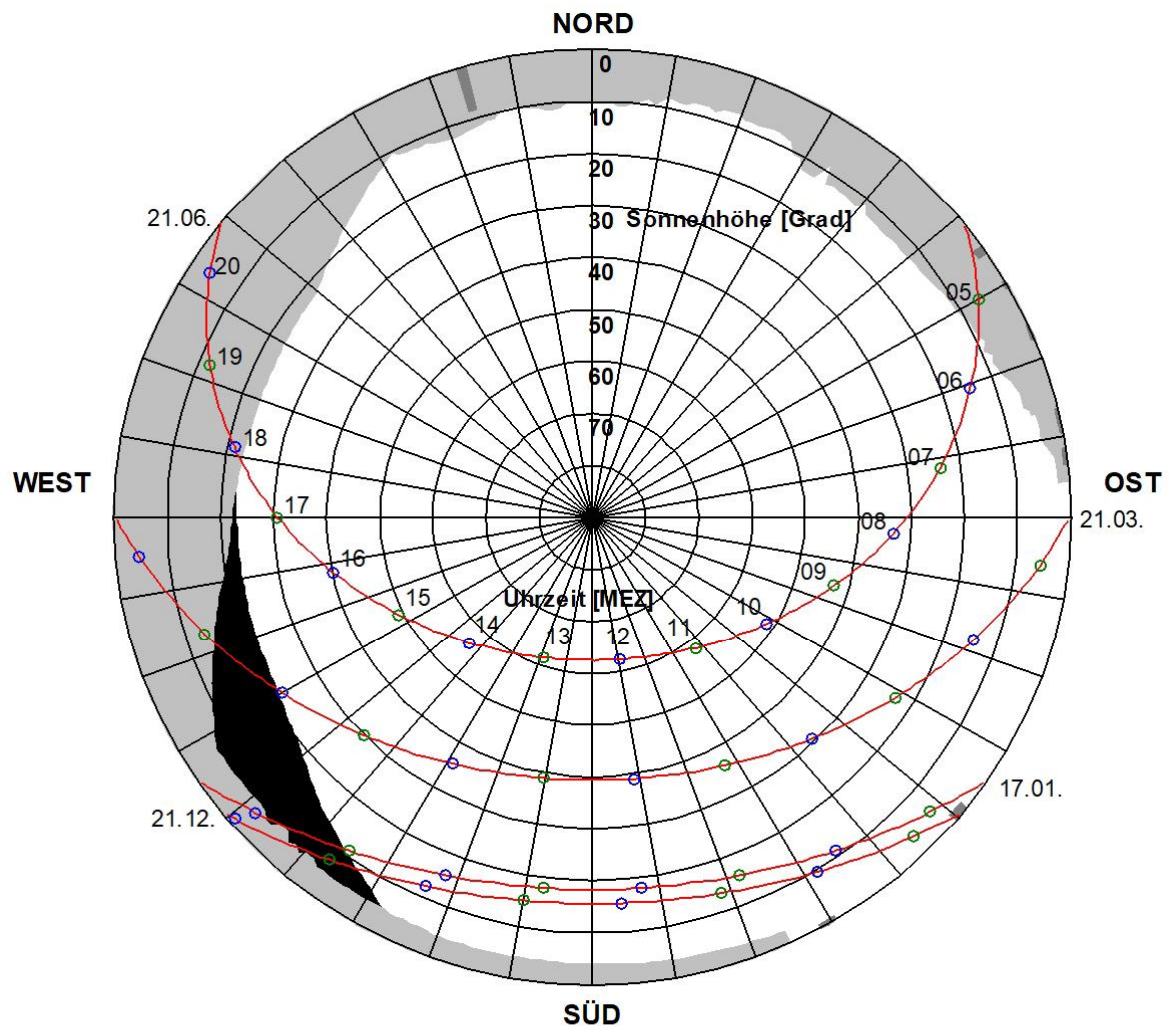
Ingenieurbüro Lohmeyer
GmbH & Co. KG,
Sitz ist Karlsruhe
Amtsger. Mannheim, HRA 104948
Prok.: Dr.-Ing. Wolfgang Bächlin

Pers. haftende Gesellschafterin:
Lohmeyer GmbH, Karlsruhe,
Amtsger. Mannheim, HRB 107455
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Helmut Lorentz

Büro Dresden:
Mohrenstraße 14, D-01445 Radebeul
Tel.: +49 (0) 351 / 8 39 14 - 0, Fax: - 59
E-Mail: info.dd@lohmeyer.de
Büroleiter: Dr. rer. nat. Ingo Düring

Sparkasse Karlsruhe
Kto.: 226 880 22, BLZ: 660 501 01
IBAN: DE41 6605 0101 0022 6880 22
BIC (SWIFT): KARSDE66
USt-IdNr.: DE813768755

Horizontogramm P7



- Sonnenbahnen an ausgewählten Tagen
- ○ Kennzeichnung voller Stunden (8 Uhr, 9 Uhr u.s.w.)
- Gebäude
- Gelände (Oberflächenmodell) mit Halde, genehmigter Endzustand 2018
- geplante Haldenerweiterung (Endzustand) ohne Berme

Abb. 1: Horizontogramm für den Betrachtungspunkt P7 am Erdboden (hier mit „hinter den Becken im Heergraben“ bezeichnet)

